

**Der 36. Weltkongress für Rebe und Wein**  
**« Rebe und Wein zwischen Tradition und Modernität »**

**Bukarest – Juni 2013**

**PROGRAMM DER BEGLEITPERSONEN**

**Am Dienstag 4. Juni 2013**

**Tagesausflug – “Die Stadt Bukarest”**

08.50 UHR – Treffen im Lobby des Hotels

09.00 UHR – Abfahrt Tagesausflug - “Die Stadt Bukarest”

In diesem Ausflug von einem Tag durch Bukarest werden mehrere touristische Sehenswürdigkeiten besucht, beziehungsweise der Parlamentspalast, das Dorfmuseum, das Schloss Mogoșoaia und das Kloster von Snagov.

***Der Parlamentspalast*** – Das Gebäude ist in 6 Stufen strukturiert und ist eingeteilt in 21 Einrichtungen. Es umfasst ein riesiges Zusammentreffen von Steinfiguren, vergoldetes Gips, Dekorbeläge, geschnürte Decken, Brokate, Tapisseries und schwere Teppiche, alle in einer Reihe der Salons, Galerien, großzügige Zimmer, Flure und Zimmer von überschwinglicher Dimensionen, welche sich abtrennen oder sich einfach, überwältigend und harmonisch vereinen.

Das Ruschita-Marmor sendet ihre Reflexe aus den Boden, aus den Säulen, aus den Wänden und aus den Decken. Das Eichen-, Mahagoni- und Buchenholz vereint Sie mit der Wärme der raffinierten Skulpturen, gleichend, vielleicht, den Gips- oder Kistallstrukturen und den Kronleuchtern aus Messing.



***Das Nationale Dorfmuseum DIMITRIE GUSTI*** - Die Schaffung des Dorf museums (mit der aktuellen Bezeichnung Nationales Dorf museum "Dimitrie Gusti") ist das Ergebnis intensiver, unterstützter, teoretischer Forschungen und Feldforschung, sowie einiger museographischen Experimente, von über einem Jahrzehnt, koordiniert von Professor Dimitrie Gusti, Stifter der Soziologischen Schule aus Bukarest.

Die Monumente, ganz originell, sind Zeugnis des rumänischen traditionellen Lebens, aber, gleichzeitig, ist auch die Abbildung einer besonderen museologischen Konzeption und Erhaltung des gebauten Erbes.

Die Idee der Art der Einrichtung, vertreten vom Dorfmuseum, ist die Konkretisierung der Theorie, von europäischem Wert, von Frederic le Play und seiner Schule über ein so genanntes soziales Muzeum, ein Dorfmuseum wie Dimitrie Gusti und seine Nachfolger sich ihn vorgestellt haben – welche die Charakteristiken und die Identität aller Dörfer aus Rumänien zusammenbringt.



**Das Schloss Mogoșoaia** - Das Schloss Mogoșoaia ist ein historisches Gebäude in dem Ort Mogoșoaia, Kreis Ilfov, welches sich ungefähr bei 15 Km vom Zentrum der Stadt Bukarest befindet. Das Komplex enthält das tatsächliche Gebäude, den Innenhof mit dem Wachturm, die Küche, das Gästehaus, das Kühlhaus und die Gruft der Familie Bibescu, sowie die Kirche "Sfântul Gheorghe" welche sich neben den Hofmauern befindet. Das Schloss trägt den Namen der Witwe des Herren Mogoș welche das Land besitzt auf dem es gebaut wurde.

Das Schloss Mogoșoaia war in Besitz der Familie Brâncoveanu für ungefähr 120 Jahre, danach übergang es im Eigentum der Familie Bibescu.

*Nach dieser Glanzleistung, wird das Mittagessen bei einem Restaurant in der Umgebung serviert und wird mit einer Tour Bukarests fortgesetzt oder einer Fahrt zum Kloster von Snagov.*

**Das Kloster von Snagov** – Das Kloster von Snagov ist ein altes orthodoxes Kloster, gelegen bei einer Reichweite von 45 Km in Norden Bukarests, auf einer Insel des Sangov Sees. Die monachale Totalität auf der Insel hat ein wichtiges spirituelles und kulturelles Zentrum der Walachei gebildet, in der feudalen Epoche. Laut den archäologischen Entdeckungen aus dem Jahr 1933, welche den Beweis eines alten und ununterbrochenen Wohnens auf dieser Insel bringen, wurde das Kloster von Snagov auf dem Platz einer uralten dazischen Siedlung errichtet. Somit, glaubt man schon seit der Zeit des Oberherrn Vladislav I. (1364-1379), dass hier ein kleines Paradis existiert, mit der Kirche "Buna Vestire", welche gesunken ist, aber die älteste Bescheinigung des Klosters erscheint im Jahr 1408, in einer Urkunde des Oberherrn Mircea der Alte.



*Es wird vorhergesehen, dass der Ausflug rund um 17.00 Uhr beendet wird, folgend dass das Abendessen mit den Teilnehmern des Kongresses serviert wird beim dem von den Organisatoren festgestellten Platz.*

## **Am Mittwoch 5. Juni 2013**

### **Benennung des Programms – “Ausflug nach Sinaia”**

08.20 UHR - Treffen im Lobby des Hotels

08.30 UHR - Abfahrt im “Ausflug nach Sinaia”

**Sinaia** ist eine Stadt in Rumänien, gelegen am Fuße der Gebirge Bucegi, bekannt vor allem für seine touristische Bedeutung. Hier befindet sich auch das Schloss Peleş, die ehemalige Sommerresidenz des Königs Carol I.

Sinaia befindet sich im Kreis Prahova, bei ungefähr 60 Km Nord-West von Ploieşti und bei 50 km Süd von Braşov (Kronstadt). Gelegen in einem Berggebiet beim Tal des Flusses Prahova, variiert die Höhe der Stadt zwischen 767 m und 1.055 m. Sinaia hat den Status einer touristische Station und eines Kurortes.

Zwischen den wichtigen touristischen Sehenswürdigkeiten zählen sich das Schloss Peleş, Pelişor, das Kloster Sinaia, das Kasino Sinaia, sowie das Gedenkhau “George Enescu”. Hier befindet sich auch Nicolae Iorgas Villa. In Sinaia sind wichtige politische Persönlichkeiten gestorben: König Carol I., Ferdinand I., Königin Maria von Rumänien, sowie auch der Premierminister Ion Gh. Duca (ermordet auf dem Bahnsteig des Bahnhofs aus Sinaia, wo es auch ein Gedenkmal gibt).

**Das Schloss Peleş** aus Sinaia, die Sommerresidenz der Könige Rumäniens, wurde auf Antrag des Königs Carol I. von Rumänien (1866 – 1914) gebaut, nach den Plänen der Architekten Johannes Schultz, Carol Benesch und Karel Liman, und wurde dekoriert von den berühmten Dekoratoren J. D. Heymann aus Hamburg, August Bembé aus Mainz und Bernhard Ludwig aus Wien.



**Das Schloss Pelişor** ist ein Schloss von kleinen Dimensionen gebaut im Park des Schlosses Peleş im Prahovatal. Errichtet zwischen 1899 und 1902 vom tschechischen Architekten Karel Liman und dekoriert vom Wiener Künstler Bernhard Ludwig, wird das Schloss Pelişor, beginnend mit dem Jahr 1903, die Sommerresidenz der Fürsten Erben, Ferdinand und Maria.



*Nach dem Besuch dieser königlichen Schlösser aus Rumänien, fährt man ab zu den Rhein Kellern, wo das Mittagessen serviert wird und eine Weinprobe von rumänischem Wein organisiert wird.*



**Die Rhein Keller** – Die Geschichte der Keller aus Azuga beginnt vor 120 Jahren, wenn der erste Eigentümer des Weinkellers Wilhelm Rhein war. Er hat seine Aktien zu einem Zeitpunkt verkauft, und das Unternehmen wurde zu einem Unternehmen mit Innhaberaktien. Im Jahr 1998 wurde es von John Halewood gekauft, ein englischer Geschäftsmann welcher in der Weinindustrie investiert hat.

Die Halewood Keller, Versorger des Königshauses Rumäniens, haben letztes Jahr 120 Jahre von der Gründung der Rhein Keller&Cie Azuga gefeiert, der älteste Ort wo man ununterbrochen Sekt nach traditioneller Methode produziert.

Gebaut bei der Oberfläche, mit doppelten Wänden und natürlicher Lüftung, fördern die Rhein Keller&Cie Azuga die Entwicklung von schwarzem Schimmel welcher so vorteilhaft für die Erhaltung eines konstanten Mikroklimas ist und bietet günstige Bedingungen für die Produktion und das Altern des fermentierten Sektes in der Flasche.

Jährlich, werden hier, unter den Brands Rhein Extra und Prahova Valley, ungefähr 200.000 Sektflaschen produziert.



*Es wird vorhergesehen, dass der Ausflug rund um 18.00 Uhr beendet wird, folgend dass das Abendessen mit den Teilnehmern des Kongresses serviert wird beim dem von den Organisatoren festgestellten Platz.*